

SIKORSKI



Werner **Heider**



SIKORSKI

W E R N E R
H E I D E R

Richard Heider



SIKORSKI MUSIKVERLAGE HAMBURG

SIK 4/5661

INHALT

WERNER HEIDER	6
AUSZEICHNUNGEN UND PREISE	7
CHRONOLOGISCHES WERKVERZEICHNIS	8
INDEX	16

SIKORSKI MUSIKVERLAGE
20139 HAMBURG
phone: (+ 49) (0)40 / 41 41 00-0 · fax: (+ 49) (0)40 / 41 41 00-41
www.sikorski.de · contact@sikorski.de

13. SEPTEMBER 2016

COVER PHOTO © Thomas Scherer

WERNER HEIDER

Werner Heider wurde am 1. Januar 1930 in Fürth/Bayern geboren und lebt als freischaffender Komponist, Pianist und Dirigent in Erlangen. Er studierte bei Willy Spilling in Nürnberg und an der Musikhochschule in München. Bis 2013 veröffentlichte er an die 170 Kompositionen, von denen etwa 60 auch als Einspielungen auf Schallplatten und CDs vorliegen. Werner Heider hat annähernd 100 Werke zeitgenössischer Komponisten – davon eine Reihe von Uraufführungen – in Konzerten dirigiert und für Rundfunk- und Tonträgeraufnahmen eingespielt.

Als Dirigent, Pianist und künstlerischer Leiter wirkte er mit bei: ‚Colloquium musicale‘, ‚Confronto‘ – Kammermusik und Jazz, Trio: Colbertson – Deinzer – Heider, Solo: ‚Mein Klavier und ich‘. Von 1968 bis zu dessen Auflösung im Februar 2015 leitete er das ‚ars nova ensemble nürnberg‘.

Kompositionen von Werner Heider wurden u.a. von folgenden Dirigenten aufgeführt: Werner Andreas Albert, George Alexander Albrecht, Klaus Bernbacher, Gary Bertini, Ernest Bour, Dieter Cichewiecz, Dennis Russel Davies, Dean Dixon, Peter Eötvös, Michael Gielen, Hiroyuki Iwaki, Zdenek Mácal, Bruno Maderna, Jun Märkl, Othmar Mága, Georg Schmöhe, Reinhard Schwarz, Muhai Tang, Francis Travis, Fabricio Ventura, Lucas Vis, Marinus Voorberg, Laurent Wagner, Volker Wangenheim, Stanislaw Wislocki, Hans Zender etc.

Heider dirigierte folgende Orchester (Auswahl): NDR-Sinfonieorchester-Hannover, Bamberger Symphoniker, Nürnberger Philharmoniker, Nürnberger Symphoniker, Rheinische Philharmonie, die Sinfonieorchester des Süddeutschen, Saarländischen, Hessischen Rundfunks und 47 Jahre lang das ‚ars nova ensemble nürnberg‘.

AUSZEICHNUNGEN UND PREISE

- Förderpreis der Stadt Nürnberg [1957]
- Erster Kompositionspreis der Stadt Stuttgart [1965]
- Stipendium der Deutschen
Akademie Villa Massimo in Rom [1965/1967]
- Kulturpreis der Stadt Erlangen [1968]
- Berlin-Stipendium des Senats für Wissenschaft und Kunst [1969]
- Kulturpreis der Stadt Fürth [1970]
- Wolfram-von-Eschenbach-Kulturpreis [1985]
- Kulturpreis der Stadt Nürnberg [1990]
- Otto-Grau-Kulturpreis [1995]
- Friedrich-Baur-Preis [1999]

CHRONOLOGISCHES WERKVERZEICHNIS

KLAVIER-SPIELPLATZ Zwölf Stücke für die Jugend 1994
für Klavier

1. Schwarz und weiß und ...
2. Wo ist der 12. Ton?
3. Klang-Zauber
4. Zwillinge
5. Seltsamer Traum
6. Monster
7. Alte Geschichte
8. Trommler
9. Labyrinth
10. Theater
11. Sternbild
12. Trott-Fox

Spieldauer: 24'

Uraufführung: Oktober 1994, Höchstadt

Werner Heider

Druckausgabe: SIK 1575

MIT ZWANZIG FINGERN Acht Stücke für die Jugend 2002
für Klavier zu vier Händen

1. Drauflos
2. Ebene
3. Drunter und drüber
4. Ramayana (Bali-Song)
5. Jedem das Seine
6. E-A Stele für A. E.
7. Im Einklang
8. Widersprüche

Spieldauer: 19'

Druckausgabe: SIK 1714

„Drauflos“, „Ebene“, „Jedem das Seine“, „E-A Stele für A. E.“ und „Widersprüche“ liegen auch in einer Bearbeitung für Akkordeonorchester von Herbert Bausewein vor.

CHRONOLOGISCHES WERKVERZEICHNIS

REFLEXIONEN

2005

Suite für Bläseroktett

1. Les préludes
2. Valse pour Chopin
3. Eine kleine Tagesmusik
4. Chromatische Fuge und Choral
5. Träumerei
6. Die Wut über einen verlorenen Rhythmus

0,2,2,2 – 2,0,0,0

Spieldauer: 16'

Uraufführung: 24. Februar 2006, Nürnberg
Ensemble Kontraste – Werner Heider (Leitung)

VARIANTEN EINER VARIANTE VON MOZART

2006

für Akkordeonsextett

Spieldauer: 11'

Uraufführung: 22. Juli 2006, Nürnberg

Varianten einer Variante von Mozart basiert auf der 5. Variation aus dem dritten Satz der Klaviersonate D-dur KV 284 von Wolfgang Amadeus Mozart.

EXKURSION

2006

für Klavier

Spieldauer: 9'

Uraufführung: 2007, Bremen
Romain David

CHRONOLOGISCHES WERKVERZEICHNIS

SECHS GESÄNGE FÜR DEN FRIEDEN

2007

für Vokalquartett oder gem. Chor

Texte: Bakchylides (1.) / Mukai Kyorei (2.) / Friedrich von Logau (3.) / Konfuzius (4.) /
aus dem Dhammapada (5.) / anonym (6.)

1. Der Friede
2. Seltsam
3. Was kostet uns der Friede
4. Epitaph auf einen Krieger
5. Die Zahl ist nichts
6. Anrufung

Spieldauer: 12'

Uraufführung: 13. Juli 2007, Nürnberg

Hilliard Ensemble

VISIONEN

2007

für Bariton, Streichquartett, Harfe und Sopransaxophon

Texte: Gerd Scherm

1. Musik
2. Intermezzo
3. Vision I
4. Intermezzo
5. Vision II
6. Intermezzo
7. Vision III
8. Intermezzo
9. Lebenstanz

Spieldauer: 15'

Uraufführung: 23. Juli 2007, Fürth

Thomas Berau (Bariton) – Hartlieb Quartett – Lilo Kraus (Harfe) – Günter Voit
(Sopransaxophon)

...IM SINN

2007

für gem. Choir a cappella

Text: Werner Heider

Wolfgang Riedelbauch gewidmet

Spieldauer: 3'

CHRONOLOGISCHES WERKVERZEICHNIS

STATIONEN

2008

für Oboe und Orchester

1. Plan

2. Styx

3. Befreiung

2(Picc),0,2(BKlar),2 – 2,2,2,0 – 4 Schl, Harfe, Streicher

Spieldauer: 18'

HYMNUS

2007/2009

für Horn und Ensemble

0,0,0,0 – 0,0,0,0 – Schl, Klav, Streicher (1/1/1/1/1)

Spieldauer: 4'

Uraufführung: 18. November 2012, Nürnberg

Wilfried Krüger (Horn) – KlangKonzepte Ensemble, Nürnberg

H y m n u s ist auch ohne Klavier und Schlagzeug nur mit Streichquintett oder Streichorchester aufführbar.

HÄNDEL-DISPUT (WANDLUNG – VERHANDLUNG)

2009

für sieben Instrumentalisten

1,0,1,0 – 0,0,0,0 – Schl (3 Tempelbl, 3 Holzbl, 3 KuhGl, Guiro, 2 Bongos, 2 Tomt, 2 Congas, kl.T, gr.Tr, 2 Bk, SizzleBk, Hihat, 2 Gongs, gr.Tam-t, Gl, Vibr, 2 Kartons), Klav, Streicher (1/0/1/1/0)

Spieldauer: 16'

Uraufführung: 31. Oktober 2009, Erlangen

ars nova ensemble nürnberg – Werner Heider (Leitung)

H ä n d e l - D i s p u t basiert auf der 9. Variation aus einer Chaconne von Georg Friedrich Händel.

CHRONOLOGISCHES WERKVERZEICHNIS

VIER CELLOSTÜCKE

2009

für Violoncello

1. Bruckstück
2. Zupfstück
3. Gleitstück
4. Tanzstück

Spieldauer: 9'

Uraufführung: 29. Oktober 2009, Nürnberg

Werner Taube

DREI STILLEBEN

2010

mit sieben Instrumentalisten

1. Stillleben – mit drei Gruppen
2. Stillleben – mit Klavier und Dekor
3. Bewegtes Stillleben
(nach dem Bilder-Zyklus ‚pathetische Stillleben‘ von Peter Tuma)
1(AFl,Picc),0,1(BKlar,SSax),0 – 0,0,0,0 – Schl (3 KuhGl, 2 Bongos, 2 Holzbl,
3 Tempelbl, 2 Tomt, gr.Tr, 3 Bk, gr.NietenBk, Hihat, 3 Gongs, Tam-t), Klav,
Streicher (1/0/1/1/0)

Spieldauer: 12'

Uraufführung: 29. Januar 2011, Erlangen

ars nova ensemble nürnberg – Werner Heider (Leitung)

SYMMETRICS

2011

für Klavier

Wolfgang Gayler zum Gedenken

Spieldauer: 4'

Uraufführung: 14. März 2015, Bayreuth

Uta Walther

CHRONOLOGISCHES WERKVERZEICHNIS

ENSEMBLIA

2011

Acht Formen für sieben Instrumentalisten in drei Gruppen

1. Drei Gruppen (Kombinationen für Ensemble)
2. Zerflattert (Duo für Flöte und Klarinette)
3. Netz (Ensemble)
4. An-Schläge (Duo für Klavier und Schlagzeug)
5. Rep. – Res. – Rep. (Repetitionen – Resonanzen – Repetitionen für Ensemble)
6. Pas de trois (Trio für Violine, Viola und Violoncello)
7. An einem Strang (Ensemble)
8. Prozession (Finale für Ensemble)
1,0,1,0 – 0,0,0,0 – Schl (Trgl, Kast, Claves, KuhGl, 3-4 Holzbl, 3-4 Tempelbl, 2 Tomt, 2 Bongos, 2 Congas, Tamb, HolzTr, BlechTr, 3 Bk, gr.NietenBk, Hihat, 3 Gongs, Tam-t, Xyl, Vibr, Flaschen), Klav, Streicher (1/0/1/1/0)

Spieldauer: 16'

Uraufführung: 21. April 2012, Erlangen

ars nova ensemblen nürnberg – Werner Heider (Leitung)

LAMENTO PASSIONATO

2012

für Streichquartett

Hans Ulrich Engelmann zum Gedenken

Spieldauer: 7'

Uraufführung: 25. November 2012, Nürnberg

Klang-Konzepte-Ensemble

QUODLIBET

2012

für Akkordeonorchester

u.a. Elektronium I, Elektronium II, Akkordeon I-IV, Bass

Spieldauer: 8'

Uraufführung: 16. Oktober 2013, Nürnberg

Nürnberger Akkordeonorchester – Stefan Hippe (Leitung)

CHRONOLOGISCHES WERKVERZEICHNIS

DREI KLAVIER-SKULPTUREN

2012

für Klavier

Hans Rucker zum Gedenken

Spieldauer: 8'

Uraufführung: 7. Oktober 2012, Burg Grünsberg

Werner Heider

FARBEN, GESCHICHTEN UND FARBEN

2014

für Klavier

1. Farben
2. Geschichte (für die linke Hand)
3. Farben
4. Geschichte (für die rechte Hand)
5. Farben

Spieldauer: 10'

Uraufführung: 25. Mai 2014, Nürnberg

Monika Weiß

ARCHIV

2014

für Klavier

Spieldauer: 11'

Uraufführung: 5. Dezember 2014, Nürnberg

Werner Heider

KLARINETTENQUINTETT

2015

für Klarinette und Streichquartett

1. Capriccio
2. Notturmo
3. Animazione
4. Ausklang

Spieldauer: 16'

CHRONOLOGISCHES WERKVERZEICHNIS

PARTITA

2015

für Orchester

1. Incontri
2. Aria chiara
3. Ballo fanatico
4. Elegia oscura
5. Finali

1(Picc),1,1,1 – 1,1,1,0 – 1 Schl (Trgl), Croc, 2 Holzbl, 3 Tempelbl, HolzTr, 2 Bongos, 3 Tomt, kl.Tr, 3 Bk, NietenBk, Hihat, 3 Gongs, Tam-t, Vibr), Streicher

Spieldauer: 18'

Uraufführung: 21. Juni 2015, Erlangen
Camerata Frankonia – Dorian Keilhack (Leitung)

VORSCHLAG

2015

für gem. Choir a cappella

Text: Werner Heider

Spieldauer: 3'

Uraufführung: 19. Juni 2016, Erlangen, Matthäuskirche
Dufay Ensemble Nürnberg

ERWARTUNG

2016

für Gitarre und Fagott

Spieldauer: 5'

Uraufführung: 12. Juni 2016, Nürnberg
Klaus Jäckler (Gitarre) – Wolfgang Peßler (Fagott)

EPILOG : EXTRAKT

2016

für gem. Choir a cappella

Text: Andreas Gryphius

1. Epilog
2. Extrakt

Spieldauer: 8'

Uraufführung: 19. Juni 2016, Erlangen, Matthäuskirche
Dufay Ensemble Nürnberg

INDEX

Archiv	14
Drei Klavier-Skulpturen	14
Drei Stilleben	12
Ensemblia	13
Epilog : Extrakt	15
Erwartung	15
Exkursion	9
Farben, Geschichten und Farben	14
Händel-Disput	11
Hymnus	11
... Im Sinn	10
Klarinettenquintett	5
Klavier-Spielplatz	8

INDEX

Lamento passionato	13
Mit zwanzig Fingern	8
Partita	1
Quodlibet	13
Reflexionen	9
Sechs Gesänge für den Frieden	10
Stationen	11
Symmetrics	12
Varianten einer Variante von Mozart	9
Vier Cellostücke	12
Visionen	10
Vorschlag	15

